

Baureferat

V/TfA/StrN/Sche

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bau – und Werkausschuss	16.09.2009					
2	Bau – und Werkausschuss	20.01.2010					
3	Bau – und Werkausschuss	14.04.2010					
4							
5							

Betreff

Neugestaltung der Ottostraße zwischen Marienstraße und Maxstraße

Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
26.03.2010

Anlage
Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung

zur Neugestaltung der Ottostraße zwischen Marienstraße und Maxstraße

Sachverhalt

Die Ottostraße zwischen der Marienstraße und der Maxstraße ist dem Verkehrsaufkommen nicht gewachsen und deshalb in einem äußerst schlechten baulichen Zustand, geprägt durch geräuschintensives Kopfsteinpflaster. Die Straße wird mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 m ausgebaut und erhält einen bituminösen Belag. Sie wird in Einbahnrichtung befahren. Die Ottostraße hat einen großen Anteil an Bus- und Lieferverkehr.

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurden an den Straßenkreuzungen Einrichtungen für Sehbehinderte und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (Rollstuhlfahrer) vorgesehen.

Durch die Anlage v.g. Einrichtungen mussten die Längen der angrenzenden westlichen Parkbuchten der Ottostraße etwas verkürzt werden. Hierdurch entsteht auf der Nord – West – Seite der Ottostraße ein Stellplatz, welcher auf Grund der verbleibenden Länge von ca. 3 m als Parkplatz für Zweiradfahrer geeignet ist und für diese ausgewiesen werden sollte.

Ansonsten ergeben sich an den Parkplätzen auf der Westseite nur geringfügige Längenänderungen, welche zu keinem Parkplatzverlust führen.

Die Veränderung ist mit dem SpA einvernehmlich abgesprochen.

Die weitere Querschnittsgestaltung sieht auf der Ostseite einen Parkstreifen mit einer Breite von 2,00 m und beidseitig Gehwege mit Breiten von 2,15 m vor

Wie bereits im gesamten Innenstadtbereich ist vorgesehen, die Gehwege mit einem rot – anthrazit – farbigen Plattenbelag herzustellen.

Die Parkbuchten werden in Granitgroßsteinpflaster – aufgelockert durch 3 Baumscheiben – hergestellt.

Die anhand der erstellten Entwurfsplanung ermittelten Ausbaurkosten betragen ca. 200.000,- €. Sie übersteigen die im Haushalt 2010 beantragten Kosten in Höhe von ca. 139.000,- € um ca. 61.000,- € da nachfolgende Kostenmehrungen entstanden sind:

- Preiserhöhung von ca. 10 %:	ca. 14.000,- €
- Einrichtungen für Sehbehinderte:	ca. 16.000,- €
- Zusätzliche Anpassung Maxstraße (Fräsflächen):	ca. 18.000,- €
- Fahrbahnverbreiterung von 5,50 m auf 6,50 m	<u>ca. 13.000,- €</u>
Gesamt:	ca. 61.000,- €

Die zusätzlich erforderlichen Mittel werden zeitnah beantragt.

Ein Zuwendungsantrag im Rahmen der „Sozialen Stadt“ wird vom Stadtplanungsamt / Städtebauförderung bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten		€	
200.000,-- €			
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja		
HHSt 6300.9550.1000		139.000,-- €	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
zusätzlich Mittel, die zeit-		61.000,-- €	
nah beantragt werden.			
		200.000,-- €	
Wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/>	RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. BvA Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 26.03.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: